

wobei

Typ	Train Simulator 2013 - Addon
Autor	Benjamin Ebrecht
Version	1.0
Datum	07.04.2013
Kontakt	ebrecht@trainteamberlin.de



1. Vorwort

Liebe Kundin, lieber Kunde,

vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Produkt „Railworks BR294 PlusPack“. Mit dem vorliegenden AddOn haben Sie eine ganz besondere Umsetzung eines mit Railworks ausgelieferten Standardfahrzeuges erworben.

Nach dem großen Erfolg der drei vorangegangenen PlusPacks haben wir nun ein weiteres Standardfahrzeug des Simulators Railworks auf unser Qualitätsniveau gehoben. Dieses Mal trifft es die noch zahlreich im Einsatz befindliche Rangier- und Streckenlokomotive der Baureihe 294. Wir sind überzeugt, auch mit diesem Addon wieder den Fahrspaß deutlich erhöht zu haben.

Die Baureihe 294 erhielt eine völlig neu gestaltete Geräuschkulisse für die Lok, die weit näher am Original liegt als bisher und gleichzeitig die Möglichkeiten des Simulators TS2013 ausnutzt. Dazu zählen u.a. Kurvenzirpen und gezielt gesteuerte Ausgaben. Wir schöpfen die derzeitigen Möglichkeiten mit einer vereinfachten PZB, die wir als Vorstufe zu einer späteren Vollumsetzung betrachten und einer realitätsgerecht umgesetzten SiFa (Sicherheitsfahrtschaltung). Zudem wurde die Steuerung der Lok völlig neu gestaltet - sie wird nun vorbildgerecht mit einem Joystick gesteuert und auch der Rangiermodus mit Funkfernsteuerung fand Beachtung.

Als Bonus kommen neue Geräuschkulissen und retexturierte Güterwagen, die ebenfalls zum Standardumfang von Railworks gehören. Damit haben wir in Kombination mit den vorangegangenen PlusPacks inzwischen alle deutschen Standardwagen von Railworks 3 überarbeitet und mit neuen Scriptfeatures versehen und um neue Varianten ergänzt! Als i-Tüpfelchen warten wir außerdem ein völlig neu konstruierter Güterwagen und KI-Fahrzeugen für die Strecke Augsburg-München auf, die die dortige Atmosphäre entscheidend beeinflussen.

Wir liefern Ihnen sechs Aufgaben für die Strecken Köblitzer Bergland, Augsburg-München und Köln - Düsseldorf mit.

Wir planen derzeit, weitere Umsetzungen für den Simulator Railworks nach deutschem Vorbild zu publizieren. Es lohnt sich also, regelmäßig einen Blick in unser Forum „www.trainteamberlin.de/forum“ zu werfen. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen mit diesem AddOn mindestens genauso viel Freude, wie wir sie bei der Erstellung hatten.

TrainTeamBerlin
Berlin, im April 2013

2. Inhalt

Vorwort	1
Das Team	2
Systemanforderungen	2
Installation/Deinstallation & Konfiguration	3
Features	4
Joysticksteuerung / Getriebe	4
Rangiermodus	5
Vereinfachte PZB	5
SiFa	7
Zweiter Hornsound	8
Die Szenarios	9
München - Augsburg	9
Im Köblitzer Bergland	11
Köln-Düsseldorf	13
Bekannte Probleme und weitere Hinweise	15
FAQ	15

3. Das Team und Danksagungen

An dieser Stelle darf sich das Team stolz präsentieren und vorstellen:

Softwareprogrammierung: TrainTeamBerlin
 Vertrieb: Halycon Media und TrainTeamBerlin

Benjamin Ebrecht	Sound, Scripting, Repaints, Szenarien, Handbuch
Eckhard Frädrieh	Qualitätskontrolle
Ronald Jacobi / Halycon	Sound
Patrick Polzin	Modellieren, Scripting, Qualitätskontrolle

Weiterhin möchten wir uns bei allen weiteren (teils anonymen) Helfern, die zum Gelingen dieses Addons beigetragen haben, recht herzlich bedanken! One or more textures on 3D models used in this addon have been created with images from CGTextures.com. These images may not be redistributed by default, please visit www.cgtextures.com for more information.

4. Systemanforderungen

Prozessor (CPU):	DualCore 3 MHz
Arbeitsspeicher (RAM):	4096 MB
Grafikkarte:	DirectX 10-fähig o. besser, 1024 MB Grafikspeicher
Festplattenspeicher:	500 MB
Soundkarte:	Soundblaster oder kompatible Gamerkarte
Software:	Train Simulator 2013
	Zugehöriges "European Community Asset Pack" (bei Nutzern von Railworks 3 TS2012 automatisch installiert)

Das AddOn wurde für Train Simulator 2013 entwickelt.

5. Installation & Konfiguration

Um das BR294 PlusPack zu installieren, führen Sie die Datei setup.exe aus. Es öffnet sich die automatische Installationsroutine. Folgen Sie den Anweisungen und installieren Sie das Paket in ihr Railworks Hauptverzeichnis, welches normalerweise automatisch erkannt wird. Nach dem Kopieren der Dateien werden automatisch zwei weitere Installationsroutinen für das "Microsoft Visual C++ 2012 Redistributable (x86)" sowie für Microsoft DirectX-Komponenten gestartet. Zum Ausführen dieser wird unter Umständen eine aktive Internetverbindung benötigt, um DirectX-Installationskomponenten abrufen zu können. Damit ist die Installation abgeschlossen.

Hinweis:

Wir empfehlen, die BR294 in aktiviertem Zustand **ausschließlich im Expertenmodus** von Railworks (zu aktivieren im Railworks-Optionsmenü) zu betreiben und das Fahrzeug **nicht mit dem CabDriver** (Taste F4) zu steuern, da dies in Einzelfällen zu Fehlreaktionen von Railworks führen kann. Steuern Sie stattdessen die Lok ausschließlich mit Tastatur und Maussteuerung der Bedienelemente.

Konfiguration:

Mit der erfolgreichen Installation wurden automatisch die neuen Konfigurationen in die Fahrzeuge der BR294 eingebunden. Um die neuen Funktionen zu deaktivieren und den Standardsound wieder einzubinden, muss das Addon nicht deinstalliert werden: Öffnen Sie die "BR294 Konfiguration", welche sich in Ihrem Startmenü unter Programme → TrainTeamBerlin → BR294 PlusPack befindet und klicken auf "Deaktivieren".

Analog können mit dem gleichen Programm per Klick auf "Aktivieren" die neuen Definitionen wieder per Mausklick eingebunden werden. Insbesondere nach einem Zwangsupdate durch Steam kann es erforderlich sein, mit dieser Funktion „Deaktivieren“ und danach „Aktivieren“ eventuelle Fehlfunktionen zu beseitigen.

Deinstallation:

Beabsichtigen Sie „Railworks BR294 PlusPack“ von Ihrer Festplatte zu entfernen, wählen Sie im Startmenüordner Programme → TrainTeamBerlin → BR151 PlusPack den Menüpunkt „Deinstallation“ und folgen den Anweisungen. Nun ist das AddOn von ihrem PC entfernt.

7. Features

Neben einem sehr originalgetreuen Sound liefern wir mit diesem PlusPack auch weitere spezielle Sonderfunktionen aus.

Joysticksteuerung / Getriebe:

Die Bedienung von Bremse und Fahrregler haben wir mit diesem PlusPack völlig neu gestaltet und dem Vorbild angepasst. Zunächst ist zu beachten, dass die Lok im normalen Modus grundsätzlich mit dem Joystick der Bedienkonsole im Führerstand bedient wird. Es gibt keine weiteren Bremsventile, das Zusatzbremsventil (Lokbremse) ist hier außer Funktion gesetzt und wird auch beim Vorbild nur im Störfall genutzt.

Der Bedienjoystick kennt folgende Stellungen:

- Leistung erhöhen (+)
- Leistung halten
- Mittelstellung (Drehzahl verringern bzw. Bremse lösen)
- Bremse konstant
- Bremse anlegen (+)

Die mit (+) gekennzeichneten Joystickkrasten sind so ausgeführt, dass der Joystick in dieser Stellung manuell gehalten muss, da er sonst in die nächste niedrigere Stellung zurückfällt (Leistung halten bzw. Bremse konstant). Im Spiel heißt das, dass die **Taste** **D** bzw. **A** zu halten ist. Falls Sie die Bedienelemente mit der Maus steuern, müssen Sie in diesen Stellungen mehrfach mit der linken Maustaste klicken, damit die Leistung weiter erhöht bzw. die Bremse angelegt wird. Für ein optimales Spielerlebnis empfehlen wir die Tastatursteuerung zu nutzen.

Wenn Sie die Simulation starten, ist die Bremse angelegt und der Joystick befindet sich in der Stellung "Bremse konstant".

Weiterhin verfügt die Lok vorbildgerecht über ein Getriebe, welches die Auswahl zwischen einem Rangier- und einem Streckengang zulässt. Wenn Sie den Motor das erste Mal starten, ist der Streckengang eingelegt und die Lok kann ihre Höchstgeschwindigkeit von 80km/h ausfahren. Mit der **Taste** **E** kann in den Rangiergang mit einer Höchstgeschwindigkeit von 40km/h geschaltet werden. Mit der **Tastenkombination** **Shift** + **E** kann vom Rangier- wieder in den Streckengang geschaltet werden.

Zusammenfassung:

Rangiergang → Höchstgeschwindigkeit 40km/h (intern 2.Gang, vgl. HUD)

Streckengang → Höchstgeschwindigkeit 80km/h (intern 3.Gang, vgl. HUD)

Vom Strecken- in den Rangiergang schalten: **E**

Vom Rangier- in den Streckengang schalten: **Shift** + **E**

Rangiermodus:

Die Lok verfügt im Vorbild über eine Funkfernsteuerung, die mittels eines transportablen Bedienteils steuerbar ist. Somit kann der Lokführer gleichzeitig Rangierer sein und gilt als Lokrangierführer (Lrf).

Wir haben einen solchen Rangiermodus nachgebildet. Er wird aktiviert, indem mit der **Taste** **5** die Perspektive zur Pufferbohle gewechselt wird. Sie können danach die verschiedenen anderen Perspektiven nutzen, lediglich mit der **Taste** **1** (Führerstandsansicht) wird wieder in den "normalen" Fahrmodus gewechselt.

Dass der Rangiermodus aktiv ist, erkennen Sie daran, dass die Funkmelder-Leuchte am oberen Ende der Führerstandsaußenwände leuchtet. Im normalen Fahrmodus ist diese dunkel.

Im Rangiermodus wird die Höchstgeschwindigkeit vorbildgerecht bei 25km/h abgeriegelt.

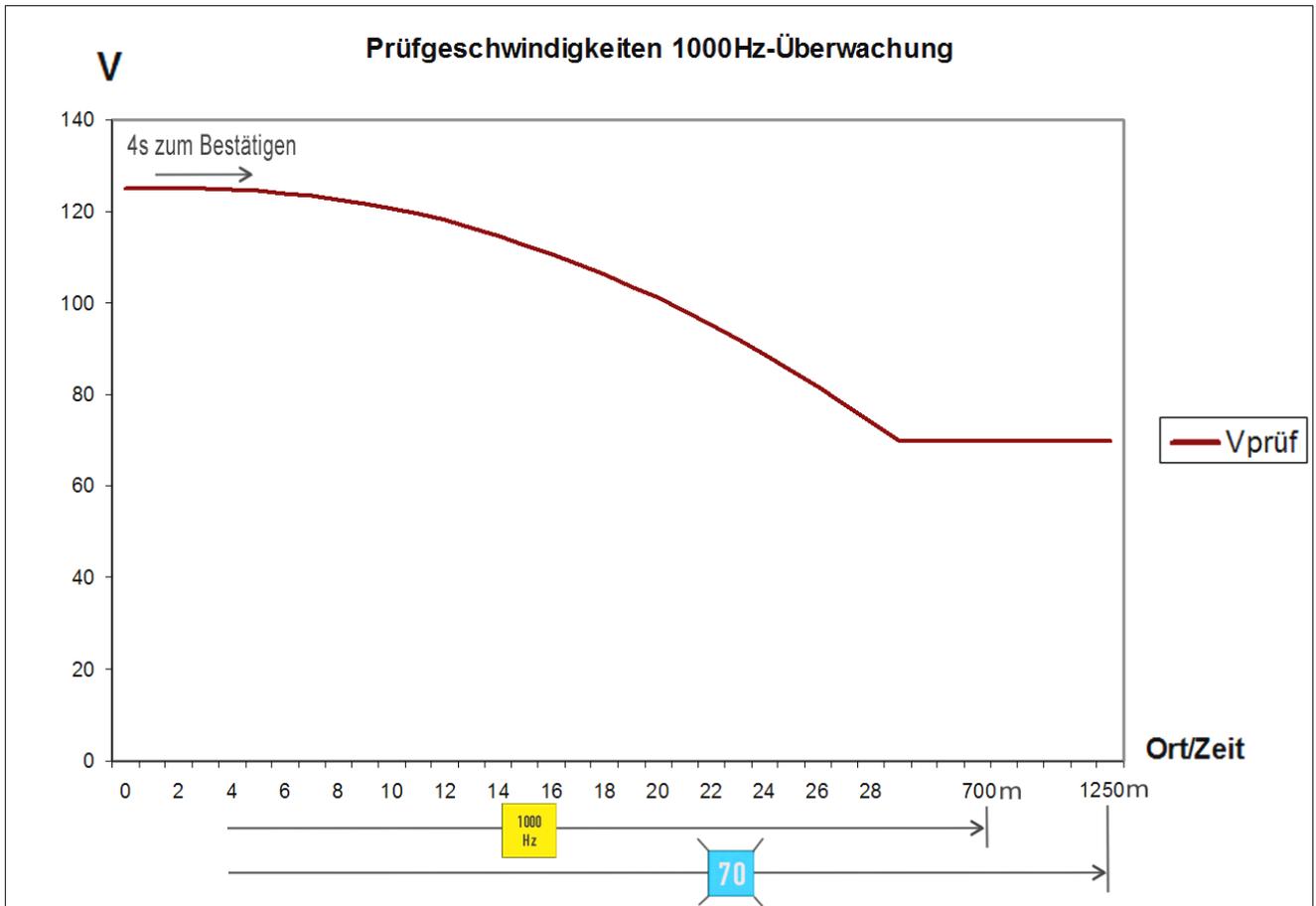
In Rangiermodus wechseln: **5**

In normalen Modus wechseln: **1**

Vereinfachte PZB:

Die in Railworks stark vereinfachte Arbeitsweise der punktförmigen Zugbeeinflussung (PZB) haben wir dem Vorbild näher gebracht. Wir weisen aber darauf hin, dass auch diese Umsetzung noch von einer vorbildgerechten Umsetzung entfernt ist. Die Ausrüstung der Standardstrecken sowie des Railworks-Führerstands der BR151 setzen Grenzen. Daher beschränken wir uns auf eine 1000Hz-Überwachung ohne Befreiungsmöglichkeit und restriktiven Modus. Natürlich findet auch weiterhin bei aktiven 2000Hz-Magneten eine Zwangsbremung statt. Wir simulieren bei der BR151 grundsätzlich die Zugart M. Im Folgenden erläutern wir die Funktionsweise unserer PZB-Umsetzung:

Es findet eine so genannte 1000Hz-Überwachung statt. Dies bedeutet, dass Vorseignale, die eine Geschwindigkeitsbeschränkung unter 100 km/h oder Halt erwarten ankündigen, also nicht Vr1 zeigen, **mit der Taste** **Q** **innerhalb von 4 Sekunden zu bestätigen sind**. Anderenfalls folgt eine Zwangsbremung. Weiterhin ist nach Überfahren eines aktiven 1000Hz-Magneten die Geschwindigkeit zu reduzieren. Es wird mittels einer kontinuierlichen Bremskurve geprüft, ob die Fahrzeuggeschwindigkeit **innerhalb von 29 Sekunden nach der 1000Hz-Beeinflussung auf weniger als 70km/h reduziert** wurde. Geschieht dies nicht, erfolgt eine Zwangsbremung. Weiterhin **findet bis 1250m nach Überfahren eine konstante Geschwindigkeitsprüfung von 70km/h** statt. Ein Überschreiten führt ebenfalls zu einer Zwangsbremung. Die Wirkungsweise unserer 1000Hz-Überwachung wird im folgenden Diagramm dargestellt:



Weitere Informationen:

Erhalten Sie eine Zwangsbremmung, wird der Zug bis zum Stillstand gestoppt. Quittieren Sie nun die **Zwangsbremmung mit der Taste** . Danach können Sie die Bremsen lösen und den Zug erneut anfahren. Achten Sie dann aber darauf, dass die Überwachung noch solange aktiv ist, bis Sie die Wegstrecke von 1250 Metern zurückgelegt haben. Um Sie daran zu erinnern, blinkt weiterhin der hellblaue Leuchtmelder „70“.

Weiterhin leuchtet nach Bestätigung mit der Wachsam-Taste  der gelbe 1000Hz-Leuchtmelder bis 700m nach Überfahren des 1000Hz-Magneten auf. Danach gibt es in der Realität die Möglichkeit, sich aus der Überwachung zu befreien. Eine Befreiungsmöglichkeit gibt es in unserer Umsetzung **nicht**. Die Prüfgeschwindigkeit darf bis 1250m nach der 1000Hz-Beeinflussung nicht überschritten werden.

Auch den **restriktiven Modus** haben wir **nicht umgesetzt**: Im Vorbild wird bei Unterschreiten von 10km/h bzw. Anhalten des Zuges während einer 1000Hz-Überwachung ein restriktiver Modus aktiv, der die Prüfgeschwindigkeit auf 45km/h senkt. Diesen gibt es in unserer Umsetzung nicht, es wird weiterhin auf eine Maximalgeschwindigkeit von 70km/h geprüft.

Weiterhin wird das Überfahren roter Signale (aktiver 2000Hz-Magnet) geprüft - liegt keine Erlaubnis zum Überfahren vor (mündliche Erlaubnis bzw. Ra12, in Railworks einzuholen mit der Tab-Taste bzw. Shift + TAB bei Rückwärtsfahrt), folgt eine Zwangsbremung.

Hinweis: Die PZB-Funktion haben wir initial **aktiviert**. Es besteht aber die Möglichkeit, die PZB während des Spiels auszuschalten, wenn Sie diese nicht nutzen wollen. Dies geschieht mit der Tastenkombination **Ctrl + Shift + Q**. Die Deaktivierung wird mit der Sprachausgabe "PZB deaktiviert" bestätigt. Analog können Sie die PZB jederzeit wieder mit der Tastenkombination **Shift + Q** zuschalten. Auch dies wird mit einer Sprachmeldung quittiert.

PZB Wachsam	Q
PZB deaktivieren	Ctrl + Shift + Q
PZB aktivieren	Shift + Q

Sicherheitsfahrshalter („SiFa“):

Die so genannte „SiFa“ ist eine Sicherheitsfunktion von Lokomotiven und Triebzügen die sicherstellt, dass der Lokführer handlungsfähig ist und seiner Arbeit nachgehen kann. Anderenfalls wird der Zug zwangsgebremst. Wir haben die bisher in Railworks fehlende SiFa für die BR151 vorbildgerecht nachgebildet.

Nach einer Zeitspanne von 26 Sekunden, in der sich der Zug mit mindestens 15 km/h bewegt, leuchtet zunächst der Leuchtmelder "SiFa" im Führerstand. Nach weiteren 4 Sekunden ertönt ein Warnton. Nun haben Sie noch **3 Sekunden** Zeit, um mit der **Taste Y** die SiFa zu bestätigen. Geschieht dies nicht, wird der Zug zwangsgebremst. Diese Zwangsbremung können Sie im Gegensatz zur PZB-Zwangsbremung jederzeit durch das Drücken der **Taste Y** abbrechen um zu verhindern, dass der Zug zum Stehen kommt. Weiterhin ist zu beachten, dass bei Beschleunigungen über die Schwelle von 15km/h hinaus eine zusätzliche SiFa-Bestätigung angefordert wird.

Hinweis: Die SiFa-Funktion haben wir initial **aktiviert**. Es besteht aber die Möglichkeit, die SiFa während des Spiels auszuschalten, wenn Sie diese nicht nutzen wollen. Dies geschieht mit der Tastenkombination **Ctrl + Shift + Y**. Die Deaktivierung wird mit der Sprachausgabe "SiFa

deaktiviert" bestätigt. Analog können Sie die SiFa jederzeit wieder mit der Tastenkombination **Shift + Y** zuschalten. Auch dies wird mit einer Sprachmeldung quittiert.

Sifa	Y
Sifa deaktivieren	Ctrl + Shift + Y
Sifa aktivieren	Shift + Y

Zweites Signalhorn

In Zeiten des Microsoft Train Simulators hat sich der Einsatz zweier verschiedener Makrofon-Aufnahmen (je eine kurze und lange Version) bewährt. Gesteuert wurden die verschiedenen Sounds je nach Geschwindigkeit. Railworks bietet hier andere Möglichkeiten, so dass wir uns dazu entschlossen haben, zwei verschiedene Tastenkombinationen für den Makrofon-Sound zu benutzen. Es gelten bei unserem neuen BR151-Sound folgende Belegungen:

Makrofon kurz	Leertaste
Makrofon lang	Shift + Leertaste

Szenarien:

In diesem Abschnitt möchten wir Ihnen die mitgelieferten Aufgaben vorstellen. Wir werden die Rahmendaten eines jeden Szenarios aufführen und weitere Hinweise geben, die zum reibungslosen Programmablauf und damit zum Lösen der Aufgabe hilfreich sein können.

München - Augsburg

TTB 03: Übergabe aus Weilheim

Fahrzeug: BR294 DB AG

Schwierigkeit: mittel

Jahreszeit / Wetter: Sommer / Nebel/Schauer

Zeit: 10:42

Dauer: 0:30 Stunden

Beschreibung: Sie starten in Mering und übernehmen aus Weilheim kommend einen Übergabezug. Fahren Sie in den Bahnhofsbereich von Mering und warten Sie eine Zugkreuzung sowie -Überholung ab. Dann geht es mit maximal 80km/h nach Augsburg. Dort gilt ab Bf. Haunstetter Straße $V_{max} = 40\text{km/h}$. Stellen Sie den Zug in Augsburg auf Gleis 16 ab. Kuppeln Sie die Lok ab, setzen Sie vor bis hinter die DKW, dann über Gleis 15 zurück. Dort werden Sie 1x Strg+TAB benötigen. Fahren Sie bis hinter die Weiche hinter der DKW, wechseln die Richtung, drücken TAB und setzen wieder an den Zug auf Gleis 16. Dort kuppeln Sie NUR die drei Eanos-Wagen sowie die vier zweiachsigen Kttm an. Mit dieser Fuhre am Haken geht es nach Haunstetter Straße, auf dem Weg wird einmal Strg + TAB benötigt. In Haunstetter Str. halten Sie am Bahnsteig, es steigt ein Lokführer der Localbahn zu. Sie stellen den Zug anschließend im Ringbahnhof der Localbahn ab.

Mering	an	10:45
	ab	10:48
Mering St. Afra	dch	10:50
Kissing	dch	10:53
Augsburg-Hochzoll	dch	10:57
Augsburg-Haunstetter Str.	dch	11:00
Augsburg Gleis 16	an	11:04
	ab	11:09
Augsburg-Haunstetter Str.	an	11:13
Augsburger Localbahn Ringbbhf	an	11:17

TTB 04: Streckensperrung

Fahrzeug: BR294 DB AG

Schwierigkeit: mittel

Jahreszeit / Wetter: Frühling / klar

Zeit: 16:24

Dauer: 1:00 Stunden

Beschreibung: In München startend holen Sie einen gemischten Güterzug in Pasing ab, der nach Geltendorf zu bringen ist. Da die Strecke derzeit gesperrt ist, wird ein Umweg über Mering und die Ammerseebahn gefahren.

Starten Sie die Lok, fahren Sie "rückwärts" nach Pasing und halten Sie sich an die Rangierhöchstgeschwindigkeit von 25km/h. In Pasing holen Sie von Gleis 32 den Wagenzug und kuppeln an diesen an, nachdem Sie ihn über Gleis 31 umfahren haben. Mit dem Zug am Haken geht es mit maximal 80km/h nach Kissing. Dort wird der Zugverband abgekuppelt, die Lok umgesetzt. Orientieren Sie sich an den Wendepunkten. Weiter führt die Fahrt zurück über Mering auf die Ammerseebahn. Halten Sie sich stets an die Fahrzeiten.

<i>München Lokgleis</i>	<i>ab</i>	<i>16:24</i>
<i>München Pasing Rbf</i>	<i>an</i>	<i>16:32</i>
	<i>ab</i>	<i>16:37</i>
<i>München Pasing Pbf</i>	<i>dch</i>	<i>16:39</i>
<i>Olching</i>	<i>dch</i>	<i>16:49</i>
<i>Mammendorf</i>	<i>dch</i>	<i>16:58</i>
<i>Althegnenberg</i>	<i>dch</i>	<i>17:05</i>
<i>Mering</i>	<i>dch</i>	<i>17:09</i>
<i>Kissing</i>	<i>an</i>	<i>17:14</i>
	<i>ab</i>	<i>17:19</i>
<i>Mering</i>	<i>dch</i>	<i>17:24</i>

Im Köblitzer Bergland

TTB 07: Heimreise

Fahrzeug: BR294 DB AG

Schwierigkeit: mittel

Jahreszeit / Wetter: Sommer / Nebel, Schauer

Zeit: 16:19

Dauer: 1:10 Stunden

Beschreibung: Sie übernehmen eine BR294 in Hosvenn. Die letzten Panzerwagen wurden soeben beladen. Sie müssen zuerst den Zug zusammenstellen, alle Handweichen sind selbst zu stellen. Fahren Sie zunächst vor nach Gleis 7, dann rückwärts, um die beiden Wagen von der Laderampe abzuholen. Diese sind dem Zug auf Gleis 5 zuzustellen. Dann setzen Sie ans andere Zugende und ziehen die Güterwagen bis zum südlichen Streckenende, drücken den Zug danach an den Mannschaftswagen auf Gleis 2. Über Gleis 1 und 7 setzen Sie vor den Zug. Danach geht es bis nach Altenburg, wo Sie den Zug im Durchfahrgleis abstellen. Es sind mehrere Zugkreuzungen zu erwarten.

Hosvenn	ab	16:40
Wildervenn	dch	'46
Wildau	an	'52
	ab	'54
Marienbaum	an	17:04
	ab	'05
St Rudolf	dch	'12
Rudolf Bach	dch	'16
Köblitz West	dch	'18
Köblitz Hbf.	dch	'20
Altenburg	an	'27

TTB 08: Der Sammler

Fahrzeug: BR294 rot

Schwierigkeit: mittel

Jahreszeit / Wetter: Sommer / Heiter-Schauer

Zeit: 16:19

Dauer: 0:55 Stunden

Beschreibung: Sie übernehmen eine BR294 in Wildau. Dort starten Sie die Maschine und fahren unter Nutzung der TAB-Taste in den Bahnhofsbereich. Nachdem zwei Züge passierten, geht es nach Marienbaum. Es wird durch den Bahnhof gefahren, dabei ein Sonderzug gekreuzt und schließlich in den Anschlussbereich der Holzverladung rangiert. Dort sind zuerst die Wagen von Gleis 2, danach von Gleis 1 anzukuppeln. im Anschlussbereich sind die Handweichen generell selbst zu stellen. Mit den Wagen am Haken geht es nach St. Rudolf. In der Ausfahrt aus der Ausweichanschlussstelle (Awanst) liegt ein aktiver 1000Hz-Magnet!

In St. Rudolf wird auf Gleis 2 eingefahren und der Zug mit maximal 25km/h in den Anschluss Sägewerk auf Gleis 2 gedrückt. Danach werden die Gbs-Wagen von Gleis 4 aufgenommen und der Zug nach Altenburg gebracht. Dort kann der Verband auf dem Durchfahrgleis abgestellt und der Motor ausgeschaltet werden. Ihre Schicht endet dort. Halten Sie sich unbedingt an den vorgesehenen Fahrplan!

Wildau	ab	16:52
Marienbaum	dch	17:00
Marienbaum Holzverlade Awanst		'02 - 09
St. Rudolf	an	'16
St. Rudolf Sägewerk Awanst		'18 - 26
St Rudolf	ab	'27
Rudolf Bach	dch	'31
Köblitz West	dch	'33
Köblitz Hbf.	dch	'35
Niederkirch	dch	'38
Altenburg Bach Hp	dch	'40
Altenburg	an	'43

Köln - Düsseldorf

TTB 07: Henkelzug ab Langenfeld

Fahrzeug: BR294 DB AG

Schwierigkeit: mittel

Jahreszeit / Wetter: Frühling / Heiter

Zeit: 07:50

Dauer: 0:45 Stunden

Beschreibung: Sie starten in Düsseldorf-Reisholz. Fahren Sie mit ihrer Lok bis hinter die Weiche hinterm Ausfahrtsignal. Ab dort geht es rückwärts durch den Abstellbahnhof gen Langenfeld. Am Ausfahrtsignal müssen sie einen Moment warten und die S-Bahn passieren lassen. Fahren Sie nach Langenfeld der S-Bahn hinterher und achten Sie auf aktive PZB-Magneten. Dort holen sie den Wagenzug von Gleis 6. Bringen Sie die Wagen nach Köln Kalk Nord, wo sie den Zug abstellen und Gelegenheit haben, die Lok abzurüsten, bevor das Szenario endet.

Düsseldorf Reisholz	ab	7:54
Langenfeld	ab	8:11
Köln kalk Nord	an	8:33

TTB 08: Überführung

Fahrzeug: BR294 DB AG

Schwierigkeit: mittel

Jahreszeit / Wetter: Frühling / Schnee

Zeit: 08:12

Dauer: 0:45 Stunden

Beschreibung: Im Bw Düsseldorf übernehmen Sie mit Ihrer 294er eine Gruppe von Schadwagen, die nach Köln-Deutzerfeld zu bringen sind. Zunächst drücken Sie die Wagen mit maximal 25km/h rückwärts bis nach D-Volksgarten, dann geht es auf der S-Bahntrasse nach Köln. Bis Langenfeld fährt eine S-Bahn voraus und auch im weiteren Streckenverlauf ist mit roten Signalen zu rechnen. In Köln-Deutz Gleis 6 wird die Fahrtrichtung gewechselt. Mit maximal 25km/h werden die Wagen nach Deutzerfeld Gleis 64 geschoben und dort abgekuppelt. Die Lok wird vor die Drehscheibe auf Gleis 21 gefahren, eine Handweiche ist dazu zu stellen. Dort angekommen kann der Motor ausgeschaltet werden, da es noch dauern wird, bis Sie ein Lokgleis zugewiesen bekommen...

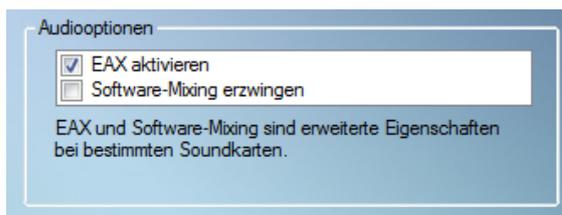
Bw Düsseldorf	ab	8:12
D-Volksgarten	ab	8:17
D-Reisholz	dch	8:22
D-Benrath	dch	8:25
Langenfeld	dch	8:34
Lev-Rheindorf	dch	8:38
Lev-Küppersteg	dch	8:40
Bayerwerk	dch	8:44
K-Stammheim	dch	8:45
K-Mülheim	dch	8:50
K-Deutz		8:55 - 8:56
K-Deutzerfeld	an	8:58

Bekannte Probleme

→ Wir empfehlen dringend, im Railworks-Einstellungsreiter des Startbildschirms die Option "30FPS fest" zu aktivieren und die Grafikeinstellungen in den Programmoptionen so zu trimmen, dass Sie stets ein flüssiges Spielerlebnis haben. Anderenfalls kann es zu Problemen verschiedener Funktionen kommen, beispielsweise können Ansagen zu früh / zu spät abgespielt werden und/oder Animationen laufen nicht synchron zu den Geräuschen.

Weitere Hinweise:

→ Wir empfehlen dringend, für einen optimalen Audiogenuss eine EAX-fähige Soundkarte zu verwenden. Entsprechend sollte im Startbildschirm von Railworks im Reiter Einstellungen auch der EAX-Sound aktiviert werden. Die Option "Software-Mixing erzwingen" kann im Einzelfall zu Soundproblemen führen und sollte bei Problemen deaktiviert werden. Folgende Einstellungen haben sich bewährt:



→ Für weiterführende Fragen steht Ihnen das Supportforum des Entwicklerteams auf <http://www.trainteamberlin.de/forum> zur Verfügung.

FAQ:

Frage: Es ist via Steam ein Railworks-Update erschienen. Was ist zu beachten?

Antwort: Sofern die von uns überarbeiteten Fahrzeuge geupdatet wurden, kann es passieren, dass die neue Soundkulisse und/oder Features bei den Standardfahrzeugen des Railworks nicht mehr vorhanden sind. In diesem Falle öffnen Sie einfach die "Konfiguration" (Startmenü -> alle Programme -> TrainTeamBerlin -> BR101 Pluspack), klicken auf "Deaktivieren" und danach auf "Aktivieren". Damit sind die Funktionen wiederhergestellt.

Frage: Ich möchte mir bei myHalycon das Update für eines der PlusPacks runterladen, finde aber meine Seriennummer nicht mehr.

Antwort: Zunächst möchten wir darauf hinweisen, sowohl die Installationsroutinen als auch die Seriennummern stets sicher aufzubewahren! Sollte der Registrierungsschlüssel dennoch einmal verloren gehen, ist das kein Problem. Rufen Sie das Installationsprogramm nochmals auf und klicken Sie sich bis zur Abfrage der Registrierungsnummer durch. In diesem Fenster wird der Schlüssel automatisch eingetragen sein, sofern Sie das Addon noch installiert haben. Im Zweifelsfall steht Ihnen auch der Support via E-Mail mit Rat und Tat zur Seite.

Frage: Wenn ich ein Szenario mit einem PlusPack-Fahrzeug starte, sehe ich weder den Leuchtmelder der SiFa, noch die der PZB. Die Warntöne kann ich hören und Zwangsbremnungen kommen auch. Wo liegt das Problem?

Antwort: Seit dem Update auf TrainSimulator 2013 bzw. einem weiteren Update gibt es bei einzelnen Railworks-Nutzern derartige Probleme. Diese sind bislang weder zuverlässig reproduzierbar noch erklärbar. Es hat sich gezeigt, dass bei Auftreten des Problems folgende Ansätze hilfreich sein können.

1. Beenden und Neustarten eines betroffenen Szenarios.
2. Laden eines beliebigen anderen Szenarios und danach Start des gewünschten Szenarios mit einer PlusPack-Lok.

Wir werden berichten, wenn sich dieses Problem zuverlässig abstellen lässt.

Frage: Wenn ich eine PlusPack-Lok fahre, kann ich keinen der Stromabnehmer heben, die Lok fährt aber.

Antwort: Ein erneutes Steam-Update hat einige der PlusPack-Dateien überschrieben. Verfahren Sie wie im ersten Beitrag dieser FAQ beschrieben.